

Elastifizierte FPD* Oberflächenschutzbeschichtung

- rissüberbrückend bis 2,0 mm bei 4,0 mm Schichtstärke
- geprüftes Oberflächenschutzsystem gemäß DAfStb-Richtlinie OS 5b
- UV-beständig gemäß DIN EN 1062-11
- mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (AbP)

CO ₂ -Durchlässigkeit	s _D > 50 m	 0761 Vandex Isoliermittel-GmbH Industriestr. 21 DE-21493 Schwarzenbek 18 651/006 EN 1504-2:2004/ZA.1d,1e Oberflächenschutzbeschichtung
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I s _D > 5 m	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0.1 kg/m ² · h ^{0.5}	
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse BZ (-20 °C)	
Abreibversuch	≥ 0.8 MPa	
Brandverhalten	Klasse E	
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3	

*FPD - Flexible Polymerdickbeschichtung

MATERIAL

- 2-komponentige, elastifizierte und polymermodifizierte Beschichtung zur Abdichtung und als Oberflächenschutzsystem
- rissüberbrückend bei Temperaturen bis -20 °C/-4 °F
- schützt zuverlässig gegen Frost-/Tau-Wechselbeanspruchungen mit Tausalzangriffen gemäß DIN EN 13687-1
- schützt zuverlässig gegen Karbonatisierung von Betonbauteilen gemäß DIN EN 1062-6
- kann manuell oder im Nassspritzverfahren appliziert werden

ANWENDUNG

- zur Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes und drückendes Wasser gemäß DIN 18533 Teil 1 & 3 und DIN 18535 Teil 1 & 3
- als Schutz und Abdichtung von Betonbauteilen, Mauerwerk und Putzmörtelflächen
- für Konstruktionen im Hoch- und Tiefbau
- Schutzbeschichtung für horizontale und vertikale Flächen sowie Deckenflächen
- zur Abdichtung von Betonkonstruktionen unterhalb der Geländeoberkante sowie für Becken und Behälter
- zur Abdichtung nicht befahrbarer Flächen

VORBEHANDLUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund für die Beschichtung muss fest, weitgehend eben, in der Oberfläche offenporig, aufgeraut und frei von Kiesnestern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Alle haftungsmindernden Substanzen wie z.B. Bitumen, Öl, Fett, Farbe oder Anreicherungen von Zementleim müssen mit geeigneten Mitteln entfernt und der Untergrund muss angeraut werden. Die maximal zulässige Untergrundrauigkeit beträgt 3 mm. Offene Mauerwerksfugen müssen vorgängig verfüllt werden, z.B. mit VANDEX CEMLINE MG 4.

Fliessstellen müssen vorgängig abgedichtet werden, z.B. mit VANDEX WASSERSTOPPER. Die Abreissfestigkeiten der Betonunterlage sollten im Mittel bei 1,5 MPa liegen. Risse müssen je nach Art, Verlauf und Dimension separat abgedichtet oder kraftschlüssig verfüllt werden. Freiliegende Bewehrungsstähle müssen gemäss DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie gereinigt und entsprechend SA2½ metallisch blank entrostet werden. Als Korrosionsschutzbeschichtung kann VANDEX BB 75 zum Einsatz kommen.

MISCHEN

VANDEX PLASTKOMPONENTE PK 75 (10-kg-Kanister) vor Gebrauch gut schütteln und in einem sauberen Mischbehälter vorlegen. Dann VANDEX OS 5 (20-kg-Sack) unter ständigem Rühren mit einem mechanischen

Rührgerät zugeben. Nach erfolgter Zugabe der Pulverkomponente nochmals mindestens 3 Minuten nachmischen, um eine klumpenfreie Konsistenz zu erreichen.

VERARBEITUNG

Verarbeitungsbedingungen und Vorbereitung

Die Verarbeitung darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder auf gefrorenem Untergrund erfolgen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Untergrund sollte zum Zeitpunkt der Applikation trocken bis maximal schwach feucht sein. Stehendes Wasser auf horizontalen Oberflächen muss entfernt werden.

Manuelle Verarbeitung

Für eine maximale Haftung wird unmittelbar vor dem Auftrag der ersten Schicht eine Kratzspachtelung aufgebracht, damit Lunker geschlossen werden und die Luft aus dem Untergrund entweichen kann. Im Anschluss an die Kratzspachtelung kann VANDEX OS 5 frisch in frisch in einem Arbeitsgang 2-3 mm appliziert werden. Insgesamt sollte der Gesamtschichtaufbau immer aus einer Kratzspachtelung, gefolgt von zwei Applikationslagen, bestehen. Die Oberfläche für die nachfolgenden Arbeitsgänge muss ausreichend strukturiert werden.

Die bereits applizierte Schicht darf beim Auftrag der Folgeschicht nicht beschädigt werden. Die Wartezeit zwischen dem Auftrag zweier Schichten ist von den Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Feuchtigkeit usw. abhängig.

Spritzapplikation

VANDEX OS 5 kann im Nassspritzverfahren mit handelsüblichen Spritzgeräten appliziert werden. Um ein optimales Spritzbild zu erreichen, müssen Material- und Luftmenge sowie der Luftdruck regelbar sein. Düsendurchmesser ca. 4-6 mm.

Für eine maximale Haftung, speziell auf nicht bzw. wenig saugenden Flächen, wird die erste Schicht als Kratzspachtelung aufgetragen. Anschliessend wird VANDEX OS 5 frisch in frisch in einem Arbeitsgang in einer Schichtstärke von 2-3 mm appliziert.

Insgesamt sollte der Gesamtschichtaufbau immer aus einer Kratzspachtelung, gefolgt von zwei Applikationslagen, bestehen. Die Oberfläche für die nachfolgenden Arbeitsgänge muss ausreichend strukturiert werden.

Die bereits applizierte Schicht darf beim Auftrag der Folgeschicht nicht beschädigt werden. Die Wartezeit zwischen dem Auftrag zweier Schichten ist von den Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Feuchtigkeit usw. abhängig.

VERBRAUCH

Exposition FPD DIN 18533 Teil 1	Verbrauch	Schicht dicke
W1-E Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser	4,0 kg/m ²	2,0 mm
W2.1-E Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	8,0 kg/m ²	4,0 mm
W3-E Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser erd-überdeckter Deckenflächen	6,0 kg/m ²	3,0 mm
W4-E Querschnittsabdichtung gegen kapillar aufsteigendes Wasser	4,0 kg/m ²	2,0 mm
FPD DIN 18535 Teil 1 W2-B Becken und Behälter gegen von innen drückendes Wasser	8,0 kg/m ²	4,0 mm
Anwendung als OS 5b und EN 1504-2	6,0 kg/m ²	3,0 mm

Hinweis:

Untergrundbeschaffenheit und Verarbeitungsbedingungen beachten. In Abhängigkeit von der Untergrundtauglichkeit kann der Materialverbrauch variieren.

NACHBEHANDLUNG

Um seine finalen technischen Eigenschaften zu entwickeln, muss VANDEX OS 5 einmalig vollständig durchtrocknen.

Frei bewitterte Flächen

Während der Aushärtung mindestens 5 Tage vor zu schneller Austrocknung schützen. Vor extremer Witterung schützen (z.B. Sonne, Wind, Frost, Tauwasserbildung).

Nicht frei bewitterte Flächen

In geschlossenen Räumen ist bis 5 Tage nach der Applikation eine relative Feuchtigkeit von ca. 60-80% anzustreben.

VERPACKUNG/LAGERUNG

VANDEX OS 5 (Pulver):

20 kg Papiersack mit PE-Zwischenlage.

Bei trockener und kühler Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

VANDEX ELASTICIZER PK 75:

10 kg PE-Kanister

Frostfrei lagern. Bei trockener Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

SICHERHEITSHINWEIS

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt auf www.vandex.ch.

HINWEIS

Die Angaben auf diesem technischen Datenblatt gelten für das von der Firma Vandex Isoliermittel GmbH produzierte Produkt. - Bitte beachten Sie, dass aufgrund anderer Gesetze und Normen in jedem Land abweichende Angaben gelten können. Für weitere technische Informationen zu diesem Produkt und seinen Einsatzmöglichkeiten kontaktieren Sie bitte unsere technischen Berater.

TECHNISCHE DATEN		
Farbe		Grau VANDEX OS 5 ist keine dekorative Beschichtung
Frischmörtel-Rohdichte	[kg/l]	ca. 1,7
Verarbeitungsdauer bei 20 °C	[Min.]	ca. 30
Regenfest bei 20 °C	[h]	4 (Trocknungsbedingungen 23 °C / 50 % relative Luftfeuchte)
Reißdehnung bei 20 °C	[%]	ca. 60
Haftzugfestigkeit bei 20 °C EN 1542	[MPa]	≥ 0,8 (Trockenlagerung)
Haftzugfestigkeit nach Temperaturwechsel		Keine Risse, Blasen, Ablösungen
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tausalz-Beanspruchung [MPa]		≥ 0,6
Statische Rissüberbrückung bei 4 °C	[mm]	2,0
Dynamische Rissüberbrückung nach 2000 h UV-Bewitterung	[mm]	0,10 - 0,15 (-20 °C, 1000 Zyklen) Verfahren B DIN EN 1062-7
Rissüberbrückend bei -20 °C	[mm]	2,0
Wasserundurchlässigkeit bei Schlitzbreite: 1,0 mm Wasserdruck: 2,5 bar Schichtdicke: 4 mm		wasserdicht
Künstliche Bewitterung - UV-Bestrahlung und Feuchte (2000h)		Keine Risse, Blasen, Ablösungen
Weitere Daten		s. CE-Kennzeichnung
Alle Daten sind unter Laborbedingungen als Mittelwerte bestimmt worden. In der Praxis können die Vorbehandlungsart des Untergrundes, Einflüsse während der Applikation - z.B. Temperatur, Feuchtigkeit, Saugvermögen des Untergrundes - sowie die Nachbehandlungskonditionen diese Werte beeinflussen.		

Die hierin enthaltenen Informationen stützen sich auf unsere langjährigen Erfahrungen und beruhen auf unserem aktuellen Wissen. Wir können jedoch nur dann eine Gewährleistung übernehmen, wenn alle im speziellen Fall wirkenden Einflussfaktoren von uns vorab geprüft werden. Materialverbrauchsangaben sind Durchschnittswerte, die vor Ort variieren können.